

Entwicklung der Landwirtschaft - Flächenverbrauch

In den vergangenen Jahrzehnten veränderte sich die Struktur der Landwirtschaft in Bayern grundlegend. Effiziente Maschinen und Hilfsmittel ersetzen und erleichtern heute die schwere körperliche Arbeit von damals. Dörfer und landwirtschaftliche Flächen verändern sich, Höfe sterben, der Wettbewerb und die Anforderungen an die Produktivität landwirtschaftlicher Betriebe steigt.

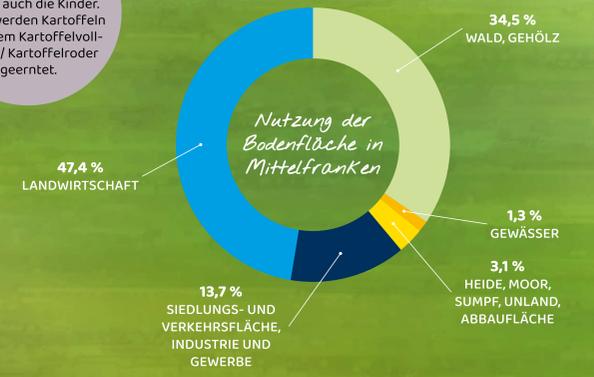
**Viel weniger
Landwirt*innen
ernähren heute viel
mehr Menschen.**

1 Landwirt*in ernährte	1960 17 Personen
	1990 75 Personen
	2000 127 Personen
	2022 137 Personen



Kernkompetenzen

- Schwerpunkt Handarbeit**
Früher halfen Familie und Freunde zusammen, die schwere körperliche Arbeit bei der Tierhaltung, Ernte und die Erzeugung von Nahrungsmitteln gemeinsam zu schaffen, um sich selbst versorgen zu können.
- Schwerpunkt Maschinen**
Heute tragen hochtechnisierte landwirtschaftliche Maschinen maßgeblich zur Steigerung der Produktivität bei, um die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Aufgrund der hohen Investitionskosten schließen sich Landwirt*innen in Vereinigungen zusammen, um teure und große Maschinen gemeinsam nutzen zu können.
- Schwerpunkt Energie**
Seit Jahrtausenden dienen landwirtschaftliche Produkte nicht nur der Ernährung, sondern werden auch als Rohstoff für Bau und Energie genutzt. Der rasant steigende Verbrauch verknappt die fossilen Energieträger und lässt die Bedeutung der Energie- und Rohstoffbereitstellung durch die Landwirtschaft stark steigen.



Strukturwandel

Die Verbesserungen der Infrastruktur und Erwerbsmöglichkeiten außerhalb der Landwirtschaft in Industrie, Handel und Gewerbe mit geregelten Arbeitszeiten und Urlaub führten zu einem Abzug von Arbeitskräften und einem Strukturwandel in der Landwirtschaft.

Erwerbswandel

Der wirtschaftliche Druck lässt kleine Betriebe weichen oder in den Nebenerwerb abwandern. Alternative Betriebszweige müssen gefunden werden, um zu überleben. Die verbleibenden Betriebe unterliegen permanenten Produktions- und Effizienzsteigerungen.

Arbeitswandel

Die Digitalisierung ermöglicht es heute, Arbeitsgänge mit modernsten Maschinen effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Satelliten ermöglichen optimierte Düngung, Drohnen spüren Rehkitze vor der Mahd auf, Kühe wählen den Zeitpunkt des Melkens am Melkroboter selbst.

Produktionswandel

Die Art und Weise der Bodenbearbeitung, Düngung, Pflanzenschutz und Tierhaltung bestimmen heute die Produktionsform der Landwirtschaft. Die ökologische Landwirtschaft unterliegt dabei deutlich strengeren Regeln und Gesetzen als die konventionelle.

Schaut mal Kinder...

Natur und Landwirtschaft
Auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen produzieren unsere Landwirt*innen für uns Nahrungsmittel und Rohstoffe. Gewässer, Moore, Heide, Sumpfbereiche erhalten unseren natürlichen Lebensraum.



Industrie und Gewerbe
Auf Industrie- und Gewerbeflächen produzieren, handeln und arbeiten wir.

Siedlung und Verkehr
In Siedlungs- und Verkehrsflächen wohnen, erholen und bewegen wir uns.

Habt Ihr das gewusst?
Herbstferien waren früher Kartoffelferien, weil auch die Kinder bei der Kartoffelernte helfen mussten!

Weitere Informationen zum Thema gibt es hier: